

Kallhamer

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Pfarrblatt



www.pfarre-kallham.at

Großer Dekanats- Flohmarkt

30. April und 1. Mai 2011



*in der Stockschützenhalle direkt neben der B137
zwischen Riedau und Neumarkt/H.*

*Der Reinerlös dient
der Kirchenrenovierung*

Samstag von 08.00 - 17.00 Uhr
Sonntag von 08.00 - 15.00 Uhr



VORWORT

Liebe Pfarrfamilie!

Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Für sich allein, isoliert von allen, kann keiner leben. Unser aller Leben ist geprägt durch das Zusammenkommen mit Menschen: mit unseren Eltern, den Mitmenschen, dem Ehepartner, den Kindern.....

Doch die letztlich entscheidende Begegnung ist die Begegnung mit Christus, mit Christus dem Auferstandenen. Ein großer jüdischer Gelehrter, Jacob Neusner, kann für uns dafür eine Anregung geben, wenn er uns sagt: Stellen wir uns vor, wir schlendern über eine der staubigen Straßen von Galiläa und begegnen einer klei-

nen Gruppe Jugendlicher, die von einem jungen Mann angeführt ist. Die Gegenwart dieses Mannes zieht deine ganze Aufmerksamkeit auf sich: Er spricht, die anderen hören zu, diskutieren, gehorchen, interessieren sich für das, was er sagt und folgen ihm: Wir wissen nicht, wer dieser Mensch ist, aber wir wissen, dass er für jene, die bei ihm sind, und für fast alle, denen er begegnet, etwas Besonderes ist. Niemand geht fort und bleibt gleichgültig gegenüber diesem Mann und den Dingen, die er sagt. Und obwohl dieser jüdische Gelehrte selbst nicht Christ ist, erkennt er klar und richtig: „Wie sehr der Kern der Lehre Jesu zutiefst persönlich ist: Er liegt in seiner Person, nicht in seiner Botschaft.“



KANZLEISTUNDEN

Dienstag 20:00 - 21:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und 15:00 - 18:00 Uhr

Tel. und Fax.: 07733/20020

Email: pfarre.kallham@dioezese-linz.at

www.pfarre-kallham.at

Tel.: 0676/87765141

Denn ER sagt: „Ich bin die Wahrheit“, Joh. 14,6 und „Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast.“ Joh.17,3

Herzlichen Dank für die vielen Spenden, ehrenamtlichen Arbeiten und den Besuch der Gottesdienste.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes und schönes Osterfest.

Euer Pfarrer Christoph

ZEIT SPENDEN UND FREUDE SCHENKEN

Freiwilligenarbeit hat in verschiedenen Einrichtungen der **Caritas** schon lange Tradition. Für St. Pius, einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen in Peuerbach, spenden zum Beispiel schon 15 Freiwillige regelmäßig Zeit. Sie bringen ihre Fähigkeiten ein, um vernetzt mit hauptberuflichen MitarbeiterInnen zur Vielfalt des Betreuungsangebotes beizutragen.

Bei der Caritas in OÖ. gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, freiwillig mitzuarbeiten. Von der Begleitung Hilfsbedürftiger über den Einsatz besonderer Qualifikationen bis zu handwerklichen Tätigkeiten reicht die Palette der Einsatzmöglichkeiten.

Freiwilligenarbeit kann bedeuten:

- sich für andere Menschen einzusetzen
- Erfahrungen zu sammeln, auch für ev. berufliche Entscheidungen
- Alternativen zum beruflichen Alltag zu schaffen

- besondere Fähigkeiten zu beleben und für andere zur Verfügung zu stellen
- eine persönliche sinnvolle Freizeitgestaltung zu haben
- als Jugendlicher Erfahrungen in einem „Freiwilligen Jahr“ zu sammeln oder bei Aktionen von youngCaritas die Freude an sozialem Engagement zu entdecken

In den Caritas-Einrichtungen werden je nach Betätigungsfeld Schulungen und Weiterbildungen, persönliche Begleitung und Reflexion sowie Versicherungsschutz geboten. Ich informiere und berate Sie gerne, um gemeinsam den passenden Einsatzbereich für Sie zu finden.

Martin Wintereder, Regionalkoordinator für die Bezirke Grieskirchen und Eferding: 0676 / 8776 2021.

Mail: martin.wintereder@caritas-linz.at

**Caritas
&Du**



Das Sakrament der Taufe empfangen

16.01.2011	Mathias Zellinger	Würzburg 15
29.01.2011	Markus Balak	Pauzenberg 2
13.02.2011	Jan Dornetshumer	Kimpling 51
12.03.2011	Paul Gebetsroither	Schildorf 9

Christus sei ihr treuer Wegbegleiter!

Im Tod sind uns vorausgegangen

11.11.2010	Gottfried Ecker	Untersameting 9
12.12.2010	Aloisia Ganglmair	Kallham 5
26.12.2010	Aloisia Pointner	Kimpling 14
06.01.2011	Hedwig Hagn	Lehen 4
09.01.2011	Aloisia Daringer	Parzleiten 1
14.01.2011	Maria Pichler	Teichwiesen 3
02.02.2011	Marie Wendlik	Usting 14
07.02.2011	Marianne Zellinger	Kainzing 15
09.02.2011	Walter Matuschek	Kirchbach
15.02.2011	Josef Pramerdorfer	Pehring 15
21.02.2011	Josefa Haitzinger	Auing 10
04.03.2011	Ingrid Stutz	Würzburg 4
05.03.2011	Anna Waselmayr	Unternfurth 4

Gott möge ihr Leben bei ihm vollenden!

KALLHAMER DEKANATSFLOHMARKT

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Die Renovierung der schönen Kallhamer Pfarrkirche, dem „Dom vom Landl“, sowie der Filialkirche Kimpling ist abgeschlossen, aber die Finanzierung weist noch Defizite auf.

Es wurde wieder fleißig in allen Ortschaften der Pfarre für den Flohmarkt gesammelt und reichlich Material, von Volkskunst bis schönen Antiquitäten, gespendet. Dank der Großzügigkeit der Bevölkerung kann nun am

(funktionstüchtig), Fahrräder, Geschirr, Glas, Handarbeiten, Lampenschirme, landwirtschaftliche Geräte, Möbel, Porzellan, Rahmen, Schallplatten, Schmuck, Spielsachen... bis W.. wie Werkzeug ist alles vorhanden, was das Herz von Sammlern höher schlagen lässt.

Dieser Termin ist ein „Muss“ für alle Antiquitätensammler und eine Fundgrube für alle Liebhaber alter schöner Sachen. Auch fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

**Samstag, den 30. April 2011
von 8.00 bis 17.00 Uhr und
Sonntag, den 1. Mai 2011
von 8.00 – 15.00 Uhr**

Der Reinerlös ist für die Kirchenrenovierung.

der große Dekanatsflohmarkt in der Stocksporthalle Kallham stattfinden.

Angefangen von A... wie Andachtsbilder, Ansichtskarten, Bilder, Bücher, Computer und Zubehör, Elektrogeräte

Wir brauchen ab Dienstag nach Ostern bis nach dem Flohmarkt am 2.5. jede Menge an Helfern! Jeder der Zeit hat, soll bitte ab 26.4. zur Stocksporthalle (neben ASZ) kommen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe.



FIRMUNG

TEXT MARIA WIESINGER

Jedes Leben, auch das Leben mit Gott, muss wachsen und reifen. Wachstum und Reife dieses Lebens sind unverdientes Geschenk Gottes, das für den Christen zur Aufgabe wird: zuerst Gabe, dann Aufgabe. Das Sakrament der Firmung dient vornehmlich der Stärkung des neuen, göttlichen Lebens, das uns in der Taufe gegeben ist. In der Firmung schenkt Gott - der Heilige Geist - sich selber, samt seinen Gaben dem Firmling, um die Taufgnade zu vollenden. Zeichen dafür sind die Auflegung der Hände durch den Bischof oder durch einen Priester, dem der Bischof die Vollmacht dazu gegeben hat, und die Salbung mit geweihtem Öl, dem Chrisam. Besonders die Salbung ist ein

ausdrucksstarkes Zeichen für das, was dem Getauften in der Firmung von Christus geschenkt wird: Öl bedeutet Überfluss und Freude; es reinigt, macht geschmeidig und heilt; es macht schön und kräftig. Die Salbung prägt dem Firmling ein unsichtbares Prägemaal („Siegel“) ein. Es bedeutet, dass der Besiegelte ganz zu Christus gehört, unter seinem Schutz und in seinem Dienst steht. Die Handauflegung ist Zeichen der Spendung des Heiligen Geistes in der Vollmacht Christi. Auf dieses Sakrament bereiten sich in der Zeit vom 8.04. – 10.04.2011 im KIM Zentrum Weibern folgende Mädchen und Buben aus unserer Pfarre gemeinsam mit den Jugendlichen der Pfarre Pötting vor:

Ahammer Jan, U-Samteting

Andexlinger Christina, Kimpling

Braun Christoph, Oberndorf

Buchmayr Emanuel, Kallham

Dornetshumer Eva Kristin, Kainzing

Ecker Paul, Aspeth

Geßwagner Doris, Kallham

Hangweirer Dominik, Wies

Hochholzer Jasmin, Obersameting

Kaisermayr Lukas, Aspeth

Kalteis Simon, Aspeth

Kienbauer Julia, Kallham

Mayr Verena, Aspeth

Mayrhuber Daniel, Pauzenberg

Mayrhuber Simone, Oberrühringsdorf

Moser Thomas, Hading

Spanlang Michael, Stockham

Sturmlechner Hannah, Penzing

Viehböck Victoria, Au

Weilhartner Johannes, Kallham

Weissenböck Johannes, Kimpling

Witzmann Lukas, Obereibach



Unsere Firmbegleiter sind: Anzengruber Ines, Greifeneder Eveline, Grünseis Rudolf, Hinterberger Birgit, Orthofer Daniela, Wiesinger Maria, Zitzler Wilma. Dankenswerterweise haben sich als Köchinnen wieder Maria Perndorfer und Her-

mine Ruttinger bereit erklärt mitzufahren. Am Sonntag, den 15. Mai 2011, um 10.00 Uhr ist in unserer Pfarrkirche wieder eine Firmung, zu der wir schon heute die Pfarrbevölkerung einladen, ganz besonders unsere FirmkandidatInnen und ihre Patinnen bzw. Paten!

GOLDHAUBENGRUPPE KALLHAM

TEXT MARTINA WEIDENHOLZER



Viele fleißige Hände der Goldhaubengruppe Kallham gestalteten zahlreiche Wetterkerzen, die zu Mariä

Lichtmess und danach verkauft wurden.

Der Erlös von EUR 350,- wurde der Pfarre zur Verfügung gestellt.



ERSTKOMMUNION

TEXT MARIA WIESINGER



Das Thema der heurigen Erstkommunion heißt „Mit Jesus bekommt die Welt einen neuen Klang“. Das passende Symbol dafür ist die Glocke. Glocken spielen im Leben der Menschen eine wichtige Rolle. Frü-

her wurde der Tagesablauf mit dem Geläute der Glocke geregelt. Eine besondere Bedeutung hatte schon immer das Gebetsläuten. Das Gebetsläuten zu den Tageszeiten ist auf die Stundengebete der Mönche zurückzuführen. Heute wird nur mehr dreimal am Tag geläutet: am Morgen (Laudes), am

Mittag (Sext/Mittagshore) und am Abend (Vesper). Glocken spielen im Leben einer christlichen Pfarrgemeinde eine wichtige Rolle. Sie rufen die Christen zum Gottesdienst zusammen. Aber sie erinnern uns auch jeden Tag daran, das Angelus Gebet (Engel des Herrn) zu beten. Zu besonderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten und anderen Festen begleiten sie feierlich das Leben der Menschen. Manchmal läuten sie, um vor Gefahren zu warnen oder das schlechte Wetter zu vertreiben. Immer wieder haben sie nach Kriegen den Frieden eingeläutet. Und schließlich begleiten die Glocken mit ihrem Klang die Menschen auf ihrem letzten irdischen Weg zum Friedhof.

In einem alten Märchen von der Glocke aus grünem Erz

geht es auch darum, dass der wundersame Klang einer Glocke die Menschen in einem Bauerndorf verwandelt hat – Traurige wurden froh, Arme fühlten sich nicht mehr arm, die Reichen erinnerten sich an die Armen, Kranke konnten ihre Krankheit leichter ertragen. Veränderung und Verwandlung erleben unsere Erstkommunionkinder auch in diesem Jahr. In der Erstbeichte

werden sie erfahren, wenn Menschen umkehren und durch Vergebung und Versöhnung neu werden, dann bekommt die Welt einen „neuen Klang“. Die Geschichte von der Glocke macht aber auch Jesu Handeln, seinen Tod und seine Auferstehung durchsichtig: So wie die Glocke verwandelt und verändert, so verwandelt Jesus durch sein Tun die Menschen: So wie die Glocke zerstört wird, so stirbt Jesus am Kreuz.

So wie der Klang der großen Glocke in den kleinen Glocken weiterlebt und wirkt, so gibt Jesus als „Erstgeborener von den Toten“ seinen Geist an all jene weiter, die ihm vertrauen. Für alle, die zu ihm gehören, bleibt auch er gegenwärtig in der Gestalt der Hostie. Diese Verwandlung erfahren wir bei jeder Heiligen Messe. Die Wandlung ist das Zentrale der Eucharistiefeier. Durch den Leib des Herrn kann auch in uns Menschen etwas verändert werden - Traurige werden froh, Kranke fassen Mut, Einsame können sich freuen, Menschen, die am Ende sind, sehen alles in einem neuen Licht, Verirrte finden Orientierung. So soll auch in den Familien unserer Erstkommunionkinder und in uns allen wieder das Lied des Glaubens entdeckt werden und aufs Neue erklingen.



Unsere Erstkommunionkinder:

- Baumgartner Anna – Aspeth 133
- Braun Juliana – Oberndorf 12
- Gassenbauer Hannah – Auing 35
- Gessl Dominik – Aigen 3
- Gessl Stefan – Aigen 3
- Hohensinn Lena – Aspeth 92
- Höller Nadine – Aspeth 134
- Huemer Magdalena – Kainzing 5
- Kaufmann Michael – Wachling 3
- Lehner Sophie – Aschau 7
- Maier Lena – Usting 2
- Oberrader Lisa – Itzling 34
- Ollinger Elisa – Aspeth 67
- Ruttinger Florian – Untersameting 26
- Saiko Aurelia – Kallham 108
- Stieglmaier Melanie – U-Sameting 1
- Zehetner Peter – Güttling 2
- Zellinger Kevin – Lehen 7
- Zellinger Stefanie – Würzburg 15
- Zellinger Tobias – Lehen 8
- Gumpoltsberger Lukas – Niederleithen 3
- Hofinger Simon – Parzleithen 5
- Holzmann Nadine – Kimpling 36



BERICHT AUS DEM FINANZAUSSCHUSS

TEXT ALOIS BRANDNER

Der Finanzausschuss der Pfarre hielt am 15. Februar 2011 eine Sitzung zum Hauptthema Vorlage, Besprechung und Genehmigung der Kirchenrechnungen 2010 ab. Die Jahresabschlüsse (Vermögensrechnung und Einnahmen-, Ausgabenrechnung) wurden in Form von Overheadfolien vorgestellt.

Die Einnahmen-, Ausgabenrechnungen wurden in allen Einzelheiten vor dem PGR dargestellt. Positionen, die der Höhe nach auffielen oder von den Vorjahres-

der Familie Franz und Berta Pritz für die Pflege des Kirchenplatzes und des ganzen Ambientes um die Kirche. **Danke!**

Vermögenssituation und aktuelle Situation der Pfarre

Die bisher geplanten Investitionen mit der Außen- sanierung der Pfarrkirche, der Außensanierung der Filialkirche Kimpling, der wärmetechnischen Sanie- rung des Pfarrhofes und des Pfarrzentrums und der Realisierung des Orgelprojektes in Kallham sind abgeschlossen.

Der Vorplatz der Filialkirche in Kimpling muss erst rekultiviert werden. Die Verkabelung einer

Außenbeleuchtung des Kirchenplatzes wird vorgese- hen. Die Sträucher auf der Böschung zur Kirche werden gerodet (mit Absprache der Straßenverwaltung). Der Stufenaufgang zur Kirche wird seitlich neu bepflanzt. Alle noch ausstehenden Arbeiten werden dann in Angriff genommen, wenn es die Witterung erlaubt.

Die derzeitige Finanzlage der Pfarre wird mit der neben- stehenden Tabelle dargestellt (siehe Finanzübersicht).

Wir haben uns in den letzten Jahren mit den Sa- nierungsarbeiten sehr viel vorgenommen. Es war mutig, aber angesichts der derzeitigen angespannten Budgetverhältnisse unse- rer Förderer, der richtige Zeitpunkt zu handeln. Mit den Förderungsbeiträgen der Diözesanfi- nanzkammer, der Gemeinde, der Banken, der vielen Geldbeschaffungsaktionen der Katholi- schen Gliederungen, der Spenden vieler Vereine und der großartigen, bisher schon eingegan- genen Spenden aus der Bevölkerung, konnte dieses überschaubare und gute Finanzierungsergebnis er- zielt werden.

Wir hoffen, dass wir mit den Ergebnissen aus dem geplanten **Flohmarkt am 30. April und am 1. Mai 2011** und den künftigen Einkünften aus den Pfarrveranstaltungen und den noch aus- ständigen Förderungsbeträgen den finanziel- len Rückstand bald wieder ausgleichen können.

Bezeichnung	1.1.2010	Einnahmen	Ausgaben	31.12.2010
Pfarre Kallham	-12.707,75	262.953,47	219.276,79	30.968,9 EUR
Fil.K.Kimpling	34.469,37	103.301,99	159.645,16	21.873,8 EUR

zahlen wesentlich abwichen, wurden im Detail erklärt. Im außerordentlichen Haushalt wur- den vor allem die Investitionen vorgestellt.

Das pfarrliche Sondervermögen, das in den Glie- derungen der Katholischen Aktion vorhanden ist, wird mit schriftlichen Erklärungen nachgewiesen. Die pfarrlichen Rechnungsprüfer haben am 28. Jänner 2011 die Kirchenrechnungen und die Rechnungsabschlüsse anhand einer Check- liste geprüft und in Ordnung befunden. Ein Prüfbericht wurde dem Finanzausschuss schrift- lich vorgelegt und wird auch dem Dekanats – Käm- merer und der Diözesanfinanzkammer übermittelt.

Der Finanzausschuss bestätigt, dass alle buchungs- pflichtigen Geschäftsfälle in Journalen erfasst und sowohl das Vermögen als auch die Einnahmen und Ausgaben aller in der Pfarre vorhandenen Rech- nungskreiserichtig und vollständig angegeben sind. Die Jahresrechnungen 2010 der Pfarrkirche Kallham und der Filialkirche Kimpling werden in der vorge- stellten Form zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach wie vor werden die Buchhaltung und die Verwaltungsaufgaben der Pfarre so wie vie- le andere Kanzleiarbeiten ehrenamtlich von den betroffenen Personen übernommen. Heuer ist das Jahr des Ehrenamtes! In unse- rer Pfarre können wir wirklich mit Stolz darauf hinweisen, dass es noch viele Personen gibt, die ehrenamtlich für die Kirche arbeiten. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch sehr herzlich



Kirchenheizung

Einen warmen Sitzplatz in meiner Kirche möchte ich im Winter immer vorfinden. Das ist der Wunsch der Kirchenbesucher in der kälteren Jahreszeit. Natürlich wird dafür gesorgt! Das schlägt sich halt in der Kirchenrechnung mit einem Energieaufwand für die beiden Kirchen von **3.400,-- EUR** nieder. (Also cirka 12,-- EUR pro Person und Jahr)

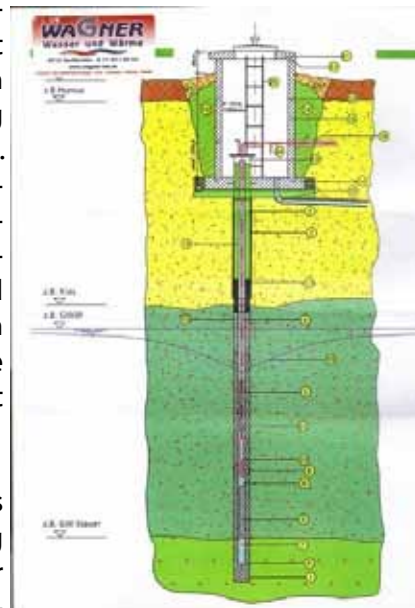
Damit nicht bei jeder Sonntagsmesse eine zweite Tafelsammlung gemacht werden muss – die meisten Sammlungen sind ja für etwas anderes zweckgebunden – bitten wir Sie, die Heiz- und Energiekosten mit dem **beigelegten Zahlschein einzuzahlen**.

Sollte bei dieser Gelegenheit jemand feststellen, dass er noch nicht Förderer und Gönner der Kirchen von Kallham und Kimpling ist – weil sich für ihn bisher noch keine Gelegenheit geboten hat, oder weil er seinen Beitrag etwas später leisten wollte, gäbe es jetzt die Gelegenheit zum Nachholen – der beigelegte Zahlschein dient auch dazu.
Herzlichen Dank!

Neuer Brunnen - genug Wasser für den Friedhof!

Der Frühling schickt seine Boten voraus und bald werden auch die Gräber mit frischen Blumen geschmückt. Damit beginnt die Saison des Gießens und Pflegens der Gräber. Der oftmals beklagten Wassernot an heißen Tagen wird nun endgültig ein Ende gemacht. In der Nähe des alten Brunnens neben der Aufbahnhalle wird ein neuer Brunnen gebohrt. (siehe Brunnenschema laut Zeichnung).

Der Finanzausschuss hat den Auftrag an die Fa. Wagner GmbH, 4715 Taufkirchen vergeben.



Der Kostenvoranschlag geht von einem Gesamtpreis

von **6.259,86 EUR** aus. Die Mithilfe bei der Errichtung der Brunnenanlage durch eigene Helfer wurde vereinbart. Wir erwarten uns dadurch eine mäßige Einsparung am Gesamtpreis. Die fachmännische Ausführung garantiert die Firma Wagner und die mengenmäßige Lieferung von genügend Wasser wird in einem 20-stündigen Probebetrieb festgestellt.

Wir hoffen mit der Inbetriebnahme des neuen Brunnens auf die Beseitigung der Wasserknappheit und erwarten eine gute, ausreichende Wasserversorgung in der Zukunft und freuen uns auf einen schönen Sommer.

Finanzübersicht

Bank	Konto Nummer	SALDO/ EUR
Raika	2.010.999	25.241,33
Raika Spenden	800-02.010.999	1.827,83
Raika Orgelspenden	800-02.013.449	239,28
Raika TH Bundesdenkmalamt	805-02.010.999	50
Raika Online sparen	810-02.010.999	0
Raika Wertp. Kto	62.007.497	0
Raika Bank direkt	810-04.278.487	0
	20.004.278.487	50.000,00
Sparkasse	12200008693	1.609,56
Sparkasse Flohmarkt	12204697799	345,15
Sparkasse Spenden	12204697905	592,54
Summe		<u>79.905,69</u>
Sparkasse Kredit	32134057813	99.876,58
Wo- 781171		
Raika Wohnhaussan.	22.051.361	26.070,00
Summe		<u>125.946,58</u>



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

TEXT SEPP SCHARINGER

Zu den Besinnungstagen vom **11. bis 13. März** im Stift Schlägl haben sich 3 Männer aus Kallham gemeldet. Die Leitung hatte der Abt Martin Felhofer, die Tage standen unter dem Motto „Wer glaubt, sieht mehr“.

Der Dekanatsfamilienkreuzweg findet heuer am **Sonntag, 3. April, um 14.00 Uhr** auf dem Kalvarienberg in Neumarkt statt.

Am **Dienstag, 5. April, um 20.00 Uhr** findet unsere nächste KMB-Sitzung statt. Angedacht ist von der Leitung der KMB Linz die Gründung von Männergruppen. Wer Interesse hat, bzw. sich die Führung einer Gruppe vorstellen kann, ist dazu herzlich eingeladen.

Am **21. April** gestalten wir die Gründonnerstag-Anbetungsstunde.

Am **8. Mai (Muttertag)** übernimmt die KMB unser Pfarrcafé. Wir laden herzlich ein.

Einladung zum Vater-Kind(er)-Wochenende vom 3. bis 5. Juni in Lucka/Haag am Hausruck (Selbstversorgerhaus mit Hochseilgarten) für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren.

Am **Samstag, 21. Mai**, lädt die KMB zu einer Sternwallfahrt nach St. Radegund im Gedenken an Franz Jägerstätter. Nähere Informationen bei mir und auch im Schaukasten.

Einladung zur KMB-Familien Bergwoche im Jugendgästehaus Montafon in Vorarlberg vom **17. bis 23. Juli**. Geplant ist eine 2-tägige Tour auf den Piz Puin.

Bergführer: Ernst Ornetsmüller

Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2011

Nähere Informationen zu obigen Verlautbarungen bitte bei mir (Tel. 7084) und auch im Schaukasten.

Zum Abschluss noch ein Satz aus meinem Pilgerkalender: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“

KIRCHLICHE FESTE

APRIL 2011

Fr 08.04

15:00 Kreuzwegandacht in Kallham

Fr 15.04

15:00 Kreuzwegandacht in Kimpling

So 17.04. Palmsonntag

08:00 Kimpling: Palmweihe

09:30 Kallham: Palmweihe

Do 21.04. Gründonnerstag

19:30 Kallham: Abendmahl Gottesdienst
anschließend Anbetungsstunde der KMB

Fr 22.04. Karfreitag

15:00 Kallham: Kreuzverehrung: Passionslieder

Sa 23.04. Karsamstag 14:00 - 16:00 Anbetung

20:00 Kallham: Auferstehung u. Speisenweihe

So 24.04. Ostersonntag

08:00 Kimpling: Festgottesdienst m. Speisenw.

09:30 Kallham: Festgottesdienst m. Speisenw.

Mai 2011

Sa 07.05. Florianimesse

19:30 Musikalische Gestaltung: Musikkap. Kallham

So 15.05. Firmung in Kallham

08:00 Singmesse in Kimpling

09:30 FIRMUNG in Kallham

Juni 2011

Mi 01.06

19:30 Vorabendmesse in Kimpling

Do 02.06. Christi Himmelfahrt

09:00 Erstkommunion in Kallham

So 05.06.

09:30 Erstkommunion in Kimpling

09:30 Singmesse in Kallham

So 12.06. Pfingstsonntag

08:00 Festmesse in Kimpling

09:30 Festmesse in Kallham

Mo 13.06. Pfingstmontag

09:00 Pfarrfest: Festmesse

So 19.06. Jubelpaare

09:30 Festmesse in Kallham

Mi 22.06.

19:30 Vorabendmesse in **Kimpling**

Do 23.06. Fronleichnam

09:00 Kallham: Festmesse und Prozession

So 26.06. Fronleichnam in Kimpling

09:30 Singmesse in Kallham

09:00 Kimpling: Festmesse und Prozession

Juli / August 2011

So 07.08. Patrozinium Kimpling

09:30 Singmesse in Kallham

09:30 Festmesse in Kimpling zu Ehren des Hl. Laurentius

Mo 15.08. Maria Himmelfahrt

09:30 Patrozinium Kallham

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

TEXT **MARIANNE BRANDNER**

Unser Jahresthema steht unter dem Motto: „Um der Menschen Willen. Das soziale Engagement der Kirche“. Anregungen zur Umsetzung dieses Themas holten wir uns beim Impulstreffen in Gallspach, beim Bildungstag im Schloss Zell an der Pram und beim Weltgebetstag in Bad Schallerbach. Mit unseren Aktivitäten (Kekserlmarkt, Frauenfärsching, Pfarrkaffee....) unterstützen wir immer soziale Projekte, für die Mithilfe danken wir ganz herzlich. Die Sammlung zum Familienfasttag brachte ein Ergebnis von 1.090,65 EUR. Der Betrag wird zur Gänze an das Katholische Frauenwerk Österreich

überwiesen, dort wird vertrauenswürdig und weitblickend mit den Spendengeldern umgegangen.

Wir laden alle ein**Kreuzwegandachten**

08. April, um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche

15. April, um 15:00 Uhr in der Filialkirche Kimpling

Frauenmesse

Jeden 1. Freitag im Monat um 8:00 Uhr (April, Juni, bis Dezember)

Ganztägige Frauenwallfahrt**19. Mai 2011****nach Maria Dreieichen**

Am Donnerstag, den 19. Mai 2011, findet die diesjährige Frauenwallfahrt nach Maria Dreieichen im Waldviertel statt. Den Nachmittag verbringen wir in der Amethystwelt Maissau, wo wir auch Kaffee und Kuchen genießen können. Die Maiandacht feiern wir in der Wallfahrtskirche „Maria am grünen Anger“ in Dimbach. Mit einer gemütlichen Jause in der Aumühle – nahe Grein – und anschließender Heimfahrt beenden wir diesen Tag.

Anmeldung bei gleichzeitiger Einzahlung in der Raika Kallham vom 29.4. – 13.5.2011

Fahrpreis: 17 Euro

**Abfahrt: 7.15 h in Kimpling
7.30 h in Kallham**



Am 23. Dezember 2010 wurde **Frau Martina Teufel 90 Jahre alt**. Im Jänner haben wir mit ihr gefeiert. Sie hat 18 Jahre(!), von 1968 bis 1986, die KFB erfolgreich und mit viel Engagement geleitet.

Wir wünschen von ganzem Herzen Gottes Segen und Gesundheit und danken für die wertvolle Arbeit in der Pfarre.

OSTERRATSCHEN

Die Ministranten und Jungscharkinder werden auch heuer wieder am Karfreitag und am Karsamstag in den einzelnen Ortschaften ratschen gehen. Sie bitten um eine kleine Geldspende für die Ministranten und Jungschargruppe.

Das „Ratschengehen“ ist eine alte Tradition, deren Bedeutung folgende ist:

Am Gründonnerstag fliegen nach altem Volksglauben alle Kirchenglocken nach Rom. Ihre Funktionen übernehmen bis zum Karsamstag die Osterratschen. Ratschenkinder, meist MinistrantInnen oder auch Mitglieder von Trachtenvereinen, gehen vom Gründonnerstag bis Karsamstag mit den Ratschen durch die

Straßen. Sie drehen die hölzernen Rahmen der Ratschen schwungvoll im Kreis herum, dadurch rattert im Inneren ein Holzfedernblatt rund um ein Zahnrad und erzeugt ein lautes, knatterndes Geräusch.

Die Ratschen zeigen die alten Gebetszeiten an (Morgen-, Mittag-, Abendläuten) und sollen angeblich den Frühling aufwecken („Grasausläuten“) sowie böse Geister abwehren.



UNSERE KIRCHE BRENNT

TEXT HANS FISCHER

120 Jahre ist es her, genau am 31. Juli 1891, dass unsere schöne Kirche („Zur lieben Frau“) in Kallham ein Raub der Flammen wurde.

Die Kirche, der Pfarrhof und das Gasthaus Rathmair (damals Hangweierer) standen in Vollbrand. Die meisten Häuser des Ortes waren noch aus Holz

genüberliegende Gasthaus Nr. 8 (Hangweierer, heute Rathmair) sich verbreitete, hat die enorme, dem hohen Schindeldach aufsteigende Hitze den Turm entzündet. (Nach Augenzeugen: Der Kirchturm war eingerüstet und die Balken des Gerüsts fingen Feuer!) Dieser ist nun auf den Dachstuhl der Kirche gefallen, das Kirchengewölbe ist eingestürzt, das Presbyterium ist erhalten

geblieben und ein Gewölbeteil über der Orgel, welcher jedoch abgerissen werden musste. Ein Seitenaltar brannte völlig aus, bei dem anderen Seitenaltar das Altarbild; ferner der Kanzeldeckel und alle Kirchenbänke. Während das Feuer am ärgsten gewütet hat, schlug die Turmuhr 11. Der Turm stürzte erst nach 12 Uhr ein. Die Glocken schmolzen, fielen herab und manche Leute trugen



Pfarrkirche Kallham, vor dem Brand 1891

gebaut, viele Häuser mit Holzschindeln gedeckt, die Feuerwehren waren zu diesem Zeitpunkt gerade im Entstehen, die Ausrüstung war dementsprechend.

Die Bedrohung für den ganzen Ort und die Ängste der Menschen kann man sich vorstellen, wenn es hieß: „Unsere Kirche brennt!“ Nur dem vorher niedergegangenen starken Regen, welcher die Dächer stark durchtränkt hatte, sowie der ausgiebigen Hilfe der Feuerwehren und der Nähe des Beislhof Teiches, woraus das Wasser entnommen wurde, ist es zu verdanken, dass nicht der ganze Ort abgebrannt ist. In größter Gefahr war das damals der Kirche nahestehende alte Volksschulgebäude. Unsere Ur-, bzw. Großeltern haben von dieser Brandkatastrophe und wie sie es erlebt haben immer wieder erzählt.

Doch lassen wir den Chronisten berichten:

Gegen Abend dieses Tages (Freitag) zog ein Gewitter heran, das sich etwa um 10 Uhr abends über Kallham entlud. Ob der Blitz auf dem mit Kupfer gedeckten Turm niedergefahren ist und von dort auf das hohe holzbedeckte Dach des Pfarrhofes oder gleich auf dieses, bleibt dahingestellt. Tatsächlich hat dieses zuerst zu brennen angefangen und während das Feuer über die Ökonomie – Gebäude des Pfarrhofes und das ge-

sich abgesprungene Stücklein zum Andenken heim.

Es war eine schauerliche Verwüstung. Die Gefahr für den Ort war umso größer, als der „Feuerriesel“, welcher die ganze Ortschaft übersäte, drei Stunden dauerte. (Der greise Pfarrer Prinzing er nahm den Brand mit stoischer Ruhe hin.)

Zur Hilfeleistung waren anwesend die Feuerwehren von Riedau, Grieskirchen (beide wurden telegraphisch um Hilfe ersucht), Altschwendt, Taufkirchen, Neumarkt, Hehenberg; ferner waren die Spritzen von Kallham und Kimpling zu Hilfe.



Kirchenbrand 1891 - die Brandruine (gesehen von der Straße)



(Die Feuerwehren von Kallham wurden dann erst 1894 gegründet). Unzählige Schaulustige haben sich am Sonntag in Kallham eingefunden und waren voll des Lobes für die geleistete Hilfe der Feuerwehren.

Nun hieß es rasch zu handeln, denn es war kein Raum für den Gottesdienst da, die nahe Kirche in Neumarkt konnte nicht in Betracht kommen, denn sie war damals sehr klein. Der Gottesdienst wurde wie sonst auch am Hochaltar gehalten, das Volk stand größtenteils unter freiem Himmel. Das Erste war nun die Kirche wieder einzuwölben. Damit beauftragt wurde der Architekt Raimund Jeblinger, und bereits im November hatte die Kirche wieder ein neues Dach.

Neu eingebaut wurde außerdem der „Musikchor“. Früher stand die Orgel auf der Empore, (wo heute die Stühle sind). Die Orgel wurde mit einigen Änderungen auf den Musikchor übertragen. (Jeblinger und der Zimmermeister Furtner, Ried, erbauten den Dachstuhl. Nach der Fertigstellung war ein Prozess zwischen Furtner und der Pfarrgemeinde um eine Preisdifferenz von 7.000 fl. = Gulden. Da sich die Parteien nicht einigen konnten, erklärte Pfarrer Prinzing, 7.000 Gulden aus eigener Tasche zahlen zu wollen. So wurde es von Frau Berndorfer, Gastwirtin in Kallham Nr. 12, erzählt.)

Viel bewundert wird in Kallham der einzigartige Kirchturm. Die alte Turmkuppel war schön aber einfach gewesen. Nach der Idee Jebligers sollte der neue Turmaufsatz die Form einer „Krone“ haben, und er gewann die maßgeblichen Persönlichkeiten für seine Gedanken.

Die Ausführung übernahm der einheimische Zimmermeister und spätere Bürgermeister von Kallham, Josef Perndorfer. Sämtliche Auslagen beim Wiederaufbau des Kirchenschiffes und des Turmes beliefen sich auf etwa 54.500 fl. = Gulden. (Im Gesamten: Kirchenmaler, Restauratoren usw. ca. 70.000 Gulden)

Das Geld kam zusammen:

- 1.) durch die Versicherung
- 2.) durch Aufnahme von Darlehen
- 3.) durch die Wohltätigkeit der Gemeinde (Alle Führen wurden unentgeltlich geleistet)
- 4.) durch die großzügige Spende von Pfarrer Prinzing (Er spendete 12.000 Gulden)



Die durch den Kirchenbrand im Jahre 1891 zerstörte Kirche (Blick vom Hochaltar durch das eingestürzte Gewölbe zum Turm (Restgebilde))

Wir freuen uns heute über unser wunderschönes Gotteshaus, dem Symbol unseres Glaubens und unserer Kultur, und sind dankbar, dass dieses Zentrum unseres Ortes erhalten blieb. Es grenzt auch fast an ein Wunder, dass diese Kirche zwei Weltkriege relativ unbeschadet überstanden hat. Dank der Initiative einiger beherzter Männer und Frauen und der Spendenbereitschaft der Kallhamer Pfarrbevölkerung ist es gelungen, diese Kirche heute schöner denn je erstrahlen zu lassen.

Vielen herzlichen Dank an die zahlreichen Spender!

Wir Kallhamer sind sehr stolz auf unsere schöne Kirche, für die wir auch von vielen Durchreisenden beneidet werden.



... UND OBEN WOHNEN ENGEL



Wie jedes Jahr lädt die Landjugend Kallham zum traditionellen Theater sehr herzlich ein. Die im obersten Stockwerk eines Mietshauses wohnenden älteren Schwestern Hele-

ne und Elvira heißen zwar Engel, benehmen sich aber keineswegs wie solche. Helene unterjocht nicht nur ihre Schwester Elvira, sie terrorisiert auch die unter ihr wohnende Familie Heinzl, indem sie durch allerlei störenden Unfug das Haus in ein Spukhaus verwandelt. Hat sie sich doch in den Kopf gesetzt, die unter ihr liegende Wohnung für sich zu bekommen und setzt zur Erreichung dieses Zieles unter Elviras tätiger Mithilfe alle erdenklichen Sabotage-Mittel ein, um die

jeweiligen Mieter hinauszugraulen. Natürlich kann das auf Dauer nicht gut gehen und so gibt es früher oder später die Quittung für das Treiben der alten Damen.... Gespielt wird im Kallhamer Pfarrsaal.

Palmsonntag, 17. April 2011 20.00 Uhr

Ostersonntag, 24. April 2011 20.00 Uhr

**Ostermontag, 25. April 2011 13.30 Uhr
20.00 Uhr**

Vorverkauf: 5,50 EUR

Abendkasse: 7,00 EUR

Kinderkarten sind zum Preis von 3,00 EUR an der Kasse erhältlich.

Karten sind bei allen Landjugendmitgliedern und bei der Raiffeisenbank Kallham erhältlich.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Landjugend Kallham.

KINDERCHOR KALLHAM



Auch heuer wird der Kinderchor die Erstkommunion in Kallham und Kimpling mit Gesang umrahmen. Dabei werden wir wieder von den Sängerinnen und Sängern des Chores NOBILIS unterstützt.

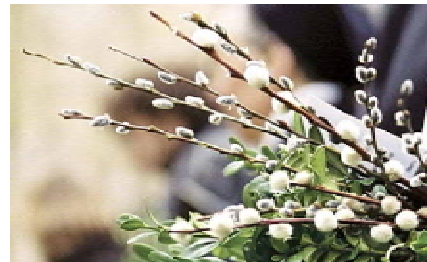
Wir werden bereits jetzt mit den Proben dafür beginnen. Ich lade herzlich alle Kinder, die gerne singen und dabei ein bisschen Spaß haben wollen, dazu ein.

**Die Proben finden jeden Donnerstag
von 18.00 bis 19.00 Uhr
im Pfarrhof Kallham statt.**

Asböck Monika

OSTERMARKT

im Pfarrsaal Kallham



Samstag, 9. April 14 - 19 Uhr

Sonntag, 10. April 9 - 12 Uhr

**Es gibt Palmbuschen,
Kaffee & Kuchen
und noch vieles mehr**

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Kallham
Chefredaktion: Elisabeth u. Stefan Augendoppler
Verlagsort: Grieskirchen
Herstellung: ÖVP Bezirksleitung Grieskirchen,
Stadtplatz 34, 4710 Grieskirchen